

Ergebnis:

Herr Appelt eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf im Jahr 2010. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Die Betreuungstadträte, Vertreter der Medien und die zahlreichen Zuhörer werden begrüßt. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen bzw. Ergänzungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

TOP 1: Mobilfunk

Herr Dr. Lederer / Leiter des Gesundheitsamtes und Herr Klietsch / Umweltamt sind als Experten anwesend und erläutern die gegenwärtige Situation des Mobilfunkmastes.

Herr Dr. Lederer erläutert kurz seine Tätigkeit und weist auf zahlreiche Studien hin, die sich bereits mit Mobilfunk und UMTS befassen. Dies ist mittlerweile das mit am Besten untersuchte Gebiet überhaupt. Bisher konnte keine Studie den Nachweis erbringen, dass es zu Schädigungen durch Masten / Mobilfunk kommt, wenn die geltenden Grenzwerte eingehalten werden. Allerdings kann eine Nichtschädigung ebenfalls nicht bewiesen werden. Dies ist ein Dilemma der Wissenschaft und nicht zu ändern.

Herr Klietsch ergänzt, dass derzeit nur Rechenwerte zum Mast vorliegen. Die Messungen sind jedoch beantragt und werden bald durchgeführt. Die Grenzwerte werden eingehalten. Vor allem im Bereich des Kindergartens.

Die zahlreichen Fragen der Bürger und der Bürgerinitiative Eltersdorf werden durch Herrn Dr. Lederer und Herrn Klietsch beantwortet.

Die BI Eltersdorf berichtet, dass der Mast angeblich bereits 3 Wochen vor dem 01.07.2010 in Betrieb genommen wurde. Eine Messung eines unabhängigen Professors hat in 100 und 200 Metern Entfernung deutlich zu hohe Messwerte ergeben. Diese Messung wurde am 28.06.2010 durchgeführt. Laut Aussage der BI Eltersdorf werden diese Ergebnisse zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Auf ein Schreiben von Herrn Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis vom 24.06.2010 an Telefonica O2 Herr Rene Schuster wird verwiesen. Darin wird ein möglicher Ersatzstandort angeboten. Hier haben bereits Gespräche mit der Thelen Holding statt gefunden.

Herr Thomas Eichenmüller / BI Eltersdorf betont, dass er und die Bürgerinitiative an Lösungen und an einer Zusammenarbeit mit Ortsbeirat und Stadt Erlangen interessiert sei. Zusammen mit einem renomierten Anwalt für Architektur und Mobilfunk wurde bereits ein Schreiben verfasst, das der Stadt Erlangen mit konkreten Referenzurteilen und Lösungen aufzeigt, wie der Mast sofort durch die Stadt Erlangen entfernt werden kann. Bislang hat die Stadt Erlangen auf das Schreiben nicht reagiert. Auch auf die Unterschriftenliste und die Montagsdemonstrationen hat die Stadt Erlangen bisher nicht reagiert. Hier sind der Oberbürgermeister Dr. Balleis, das Rechtsamt, das Bauamt und das Umweltamt gefordert. Vor allem der Oberbürgermeister Dr. Balleis hat mit seiner Wahl das Vertrauen der Bürger bekommen und ist daher in der Pflicht etwas für die Eltersdorfer Bürger zu tun. Die BI Eltersdorf wird künftig mit einem Anwalt bzw. Experten auftreten und der Stadt Erlangen die rechtlichen Möglichkeiten aufzeigen, wie der Mast zu entfernen ist. Die rechtlichen Mittel sind vorhanden. Die Stadt Erlangen muss sie nur anwenden. Als Beispiel wird hier das Thema Schwarzbau genannt. Die BI Eltersdorf bietet hier auch Hilfe und Rechtsbeistand für den Vermieter des Wohnhauses, auf dem der Mast steht, an. Die BI Eltersdorf ist immer gesprächsbereit und kann, bei Interesse, aufzeigen, wie der Vertrag rückgängig gemacht werden kann bzw. gekündigt werden kann.

Es wird der Vorschlag gemacht eine Infoveranstaltung bzw. eine Art „runden Tisch“ mit den Beteiligten durchzuführen. Als Termin wird der 14.07.2010, der 15.07.2010 oder der 27.07.2010 genannt. Die BI Eltersdorf will über ihren Anwalt Kontakt mit OB Dr. Balleis aufnehmen und einen Termin absprechen.

Der Ortsbeirat Eltersdorf macht noch einmal deutlich, dass er erst am 08. April 2010 Kenntnis bekommen hat, dass in der Webichgasse ein Vertrag für einen Mobilfunkmast abgeschlossen

wurde. Insgesamt wurden 14 Bürger an unterschiedlichen Standorten angefragt. Dies hat sich über einen Zeitraum von über einem Jahr hingezogen.

Herr StR Thaler schlägt vor, dass der Betreiber O2 ebenfalls zu der Infoveranstaltung eingeladen werden soll. Denn nur mit Hilfe von O2 ist ein Ergebnis zu erzielen.

Der Ortsbeirat und die anwesenden Bürger, sowie die BI Eltersdorf sind ich einig, dass der Mast aus der Ortsmitte entfernt werden muss. Ein neuer Standort muss jedoch für alle Beteiligten passen. Es darf nicht nach dem „St. Florians-Prinzip“ gehandelt werden. Hier ist auch die Stadt Erlangen gefordert geeignete Standortvorschläge zu machen.

Der Ortsbeirat bekräftigt sein Votum (gegen den Mast) und wird sich erneut schriftlich an die Stadt Erlangen wenden, um dies deutlich zu machen.

TOP 2: Ausbau BAB A3

Am 10.03.2010 gab es eine Veranstaltung mit der Autobahndirektion Nordbayern und Innenminister Herrmann. Dort wurden die Ausbau-Pläne der BAB A 3 vorgestellt. Am 11.05.2010 gab es zusätzlich in Frauenaarach eine Infoveranstaltung der Autobahndirektion zu der alle OBR-Vorsitzenden eingeladen waren. Auch hier wurden die Pläne des Ausbaus detailliert erläutert. Die Vorstellung ist als Powerpoint-Präsentation vorhanden und kann bei Interesse über Herrn Pickel / Amt 13 angefordert werden.

Mit dem Ausbau auf 6 Spuren ist ein aktiver Lärmschutz gesetzlich vorgeschrieben. Dies beinhaltet ebenfalls einen Lärmschutz für das Autobahnkreuz (sog. Overfly) mit einer entsprechenden Lärmschutzwand (bis 13 Meter Höhe). Der Lärm wird sich dadurch deutlich verringern.

Neben diesen positiven Auswirkungen des Ausbaus gibt es auch einige Einwendungen des Ortsbeirates zum Ausbau. Hier wurde bereits am 14. Mai 2010 und am 21. Mai 2010 ein Brief des Ortsbeirats an das städt. Planungsamt geschickt. Der Ortsbeirat hofft hier auf eine Stellungnahme des Planungsamtes.

TOP 3: Bericht der Verwaltung

Ohne Wortmeldung

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

- Am 03.09.2010, 12:30 Uhr vor dem Roten Ross wird es ein Gespräch mit den Betreibern, den Kärwa-Burschen und dem Ordnungsamt der Stadt Erlangen geben. Es geht hierbei um die Positionierung der Schaustellergeschäfte während der Kirchweih. Allerdings erst für die Kirchweih im Jahr 2011. Dieses Jahr (2010) bleibt alles beim Alten. Der Termin wurde bewusst so spät gewählt, da dann am Beten absehbar ist, wie die Buden gestellt werden können. Der Ortsbeirat wird ebenfalls an diesem Gespräch teilnehmen.
- Der Vertrag zum Betreiben des Geschäftes „Mein Laden“ wurde von der Fa. Edeka zunächst nicht verlängert. Die Fa. Edeka stellt sein Konzept auf sog. Franchise-Läden mit selbständigen Betreibern um. Allerdings mit Edeka-Sortiment. Hier soll bald eine Klärung erfolgen. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Erlangen, Herr Beck, ist bereits informiert.
- Das Wirtschaftsgespräch der Eltersdorfer Firmen soll am 27. Oktober 2010, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr stattfinden. Die Ortsbeiräte werden gebeten sich den Termin vorzumerken.
- Die Baumschutzverordnung hat sich geändert. Eine Genehmigung ist nun erst ab 80 cm Baumdurchmesser notwendig. Bisher war diese Grenze bei 60 cm Durchmesser.
- Im UVPA am 18.06.2010 wurde über die Neuordnung der Flur Regnitzgrund berichtet bzw. erstmalig darüber gesprochen. Es würde sich dabei um ein neues Verfahren handeln. Eine Zustimmung der Eigentümer ist erforderlich. Die Eigentümer werden alle angeschrieben. Sollte das Verfahren durchgeführt werden, dann dauert es voraussichtlich 7 bis 10 Jahre.

- Die Egidiengemeinde plant den Bau eines Gemeindehauses an der Eltersdorfer Straße, direkt gegenüber dem ehemaligen Rathaus. Das ehemalige Rathaus ist dem Bildnis des Hl. Egidius versehen und trägt daher den Namen „Egidienhaus“. Die Egidiengemeinde fragt nun an, ob man den Namen „Egidienhaus“ für das neue Gebäude verwenden darf. Dies wird von Herrn Pickel / Amt 13 geklärt und direkt mit dem Ortsbeirat besprochen.
- Am Samstag, 03. Juli 2010, ab 10.00 Uhr findet das „Erlanger Festival für Bildung“ in der Heinrich-Lades-Halle und am Rathausplatz statt.

TOP 5: Anfragen / Sonstiges

- Durch die Unterführung am SCE (Langenaustraße) fahren verbotenerweise PKWs. Vor allem in den Morgenstunden und zum Feierabend. Es ist zu vermuten, dass es sich hierbei um Mitarbeiter der Fa. Invent handelt. Hier sollte die Polizei kontrollieren und die Durchfahren unterbinden.
- Es wird vorgeschlagen den Radweg entlang des Frankenschnellweges zwischen dem SC Eltersdorf und der Weinstraße auszubauen. Bislang wird diese Verbindung bereits als Trampelpfad genutzt und könnte geteert bzw. befestigt werden.

gez.

Wolfgang Appelt
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.

Stephan Pickel